

Weihnachten ist anders

Heiligabendpredigt EFG Wiesenthal, 24.12.2021

Lk 2,1-20 (10)

Einleitung

1. Wir legen Weihnachten frei

2. Wir packen die drei Hauptgeschenke aus: Hoffnung, Freude und Rettung!

3. Wir entdecken Jesus und erleben Weihnachten anders!

Einleitung → pp Startfolie

Liebe Gemeinde, es ist endlich Heiligabend. Weihnachten beginnt. Und ich freue mich richtig. Wir sind im Gottesdienst! Wisst ihr noch, wie es letztes Jahr war? In meiner damaligen Gemeinde gab es keinen Live-Gottesdienst. Nach einem sogenannten Brückenlockdown waren wir schließlich im richtigen Lockdown. Für mich als Pastor war das eine total komische Situation. Immerhin konnte ich trotzdem eine Predigt halten. Eine kleine Gemeinde aus dem Ruhrgebiet fragte mich, ob ich eine Heiligabendpredigt auf WhatsApp einsprechen konnte. Sie wurde dann an die Gemeindemitglieder verschickt. Ich selbst habe mit meiner Familie an einem Online-Gottesdienst teilgenommen. Alles war irgendwie komisch.

Und doch hat Weihnachten stattgefunden. Wir haben die Geburt von Jesus gefeiert. Denn bei Weihnachten kommt es auf den Inhalt an und nicht auf die Verpackung.

Ich bin aber wirklich froh, dass wir dieses Jahr Gottesdienst feiern dürfen. Und ich freue mich, dass meine ganze Familie mitgekommen ist. Ich freue mich auch, dass du hier live dabei bist. Wenn auch maskiert - und ich weiß, wie gerade die Musiker darunter leiden. Danke euch! Und ich freue mich über alle, die über Zoom mit dabei sind. Liebe Grüße an euch da draußen.

Das Motto dieses Heiligabendgottesdienst lautet „**Weihnachten ist anders**“. Ich werde mit euch drei Dinge heute Abend erörtern: **pp**

1. Ich lege Weihnachten für euch frei

2. Wir packen die Hauptgeschenke aus: Hoffnung, Freude und Rettung

3. Wir entdecken Jesus und erleben Weihnachten anders!

Ich glaube, dass Gott dich in diesen Gottesdienst geführt hat. Ich habe dafür gebetet, dass er dich anspricht. Du hast die Chance Jesus neu zu begegnen. Dafür wünsche ich dir Gnade und Frieden von Gott unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen!

1. Weihnachten freilegen

pp: Legen wir also zunächst Weihnachten frei. Wir hatten im Vorbereitungskreis den Eindruck, dass der Inhalt von Weihnachten etwas verschütt gegangen ist. Viele Menschen feiern Weihnachten, aber wissen gar nicht mehr warum. Ich habe z. B. einen Lieblingsweihnachtsfilme. Der Schauspieler Chevy Chase erlebt mit seiner US-Filmfamilie Weihnachten. Im Film es um den Weihnachtsbaum, um die Familie, die nervige Verwandtschaft, Weihnachtsbeleuchtung, Weihnachtsgeld und Geschenke. Und natürlich um den Weihnachtsmann. Aber im ganzen Film spielt die Geburt von Jesus überhaupt keine Rolle. Dabei ist das der Anlass des Festes. Darauf fußt

unsere westliche Zeitrechnung. 2021 nach Christus. Im Englischen gibt es das Sprichwort: „Jesus is the reason for the season“: Jesus ist der Grund für die Weihnachtszeit. Das haben viele Menschen vergessen.

Deswegen haben wir auch die Einladung zum Heiligabendgottesdienst mit einem ungewöhnlichen **Bild gestaltet**. Ihr seht im Hintergrund eine Werkstattlampe und Werkzeug. Hier wird gearbeitet. Und ähnlich war das vor fast 2000 Jahren. Jesus wurde in einer Art Stall geboren (**Lk 2,7**). Zumindest muss eine Futterkrippe vorhanden gewesen sein. Denn dort legte Maria ihr neugeborenes Baby rein. Vielleicht standen auch noch ein paar Tiere im Stall. Es war dreckig. Es stank nach Gülle. Der Geruch nach Mist waberte durch die Luft. Wahrscheinlich waren auch viele Fliegen anwesend. Vielleicht gab es ein flackerndes Licht irgendwo in der Ecke. Strom war ja damals noch nicht vorhanden.

Überhaupt ist alles, was die Weihnachtsgeschichte der Bibel erzählt, sehr weit entfernt vom dem, wie wir heute Weihnachten feiern: Spekulation, Braten, guter Wein, Familienfest, Feiertage, Weihnachtsgeld – kannst du alles durchstreichen. Abgesehen davon wussten Maria und Josef auch nicht, dass sie gerade Weihnachten erleben.

Die erste Weihnachtssituation war der Horror. Wir haben eine ungewollte, sehr mysteriöse Schwangerschaft. Es ist erstaunlich, dass Josef der Maria die Story abgekauft hatte. Aber wenn ich Josef gewesen wäre. Mal ehrlich! „Schwanger vom Heiligen Geist. Ich bitte dich, Maria.“ Aber Josef war ein gläubiger Jude und ein Gentleman. Er akzeptiert es und wollte Maria auch nicht bloßstellen. Vielleicht kannte er auch die alten Prophezeiungen (**Jes 7,14**).

Und dann kommt der römische Kaiser noch auf die Idee eine Steuerschätzung zu machen (**2,1**). Und dafür musste jeder in sein Geburtsort zurück. Voll der behördliche und bürokratische Wahnsinn. Jetzt müssen Maria und Josef – die wohl eher arm waren (siehe Turteltaubenopfer in **2,23f**) – den Stress auf sich nehmen von Nazareth nach Bethlehem zu laufen (!). Das waren ca. 150 km – ungefähr 5 Tagesreisen, wenn man 30 km am Tag läuft.¹ Und Maria war hochschwanger. Das war absolut nicht nice!

Und dann kommen die endlich im Kuhdorf Bethlehem an, und das Dorf ist pickepackevoll (**2,7**). Als Ausweichquartier bleibt nur ein Stall - wenn man so will eine Werkstatt eines Bauern. Wenn ich Josef gewesen wäre ... ich wäre ausgerastet! Und zu guter Letzt tauchen auch noch nach Feuer stinkende Gäste auf. Unangemeldet!

Freunde, so war der erste Heilige Abend. Völlig anders, als wir uns es heute vorstellen. Chaotisch, dreckig, dunkel - es roch nicht gut. Kein Weihnachtsmarkt mit gebrannten Mandeln und Glühwein.

Auf einem Feld in der Nähe machten Hirten eine Nachtschicht. Hirten zählten zu den einfachen Arbeitern. Und diese Nachtschicht dürften sie so schnell nicht vergessen haben. Plötzlich wird es hell. Ein Engel taucht auf. Und er hat eine ganz klare Botschaft (**2,10f, NGÜ**): **pp**

»Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht über die im ganzen Volk große Freude herrschen wird. 11 Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. 12 An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.« 13 Mit einem Mal waren bei dem Engel große Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen: 14 »Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.«

¹ https://www.helpster.de/von-nazareth-nach-bethlehem-entfernung_192615 und <https://www.morgenpost.de/printarchiv/kinderpost/article104982585/Der-weite-Weg-nach-Bethlehem.html> (23.12.2021)

Hier ist er. Der Kerninhalt von Weihnachten. Ich habe ihn mal in den Deutschlandfarben markiert: **pp**

- ➔ **Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht (Hoffnung)**
- ➔ **über die im ganzen Volk große Freude herrschen wird (Freude)**
- ➔ **Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr (Rettung)**

Warum in Deutschlandfarben? Weil ich glaube, dass wir Deutschen, dass wieder neu entdecken müssen. Weihnachten ist anders, als wir es oft feiern.

Wir Deutschen gelten ja als Weihnachtsprofis. Ich habe mal eine Zeitlang in Südeuropa gelebt. Für Engländer sind wir die absoluten Weihnachtsexperten. Wenn einer Weihnachten kann, dann sind es die Germans. Wir haben es drauf: Kerzen, Lichter, Weihnachtsbäume, Weihnachtsschmuck und vor allen Dingen – für den Engländer der absolute Hammer – The German Christmas Market mit German Bratwurst. Der deutsche Weihnachtsmarkt – ohne Witz. Und das ist ja auch okay. Aber wir dürfen dabei nicht den eigentlichen Inhalt vergessen. Und das tun viele.

Und deswegen habe ich ihn heute Abend noch mal freigelegt. Denn der Inhalt ist ja entscheidend. Nicht die Verpackung. Auf den Inhalt kommt es an. Was nützt dir ein super aussehendes Geschenk, wenn du es nicht auspackst. Und damit sind wir bei Punkt 2.

2. Wir packen die drei Hauptgeschenke von Weihnachten aus: Hoffnung, Freude und Rettung!

➔ **pp: Das Geschenk der Hoffnung**

Weil Jesus auf diese Welt gekommen ist, gibt es Hoffnung. Diese Hoffnung nimmt uns die Furcht. Wir brauchen keine Angst mehr zu haben. Denn Gott ist in Jesus zu uns gekommen (**Joh 1,14; Hebr 1,1-4**). Jesus wird Mensch, wie wir. Er wohnte unter uns. Er begegnet uns auf Augenhöhe.

Gott schickt Jesus nicht in irgendeine Hauptstadt. Nicht nach Rom, zum damaligen Kaiser. Sondern zu einfachen Menschen, in einfache Verhältnisse (wie angekündigt: **Mi 5,2**). Jesus wird als Mensch geboren und ist ganz Gott. Er lässt sich auf die Menschen ein. Auf ihre Lebensverhältnisse. Er wird von seiner Mutter geboren und gestillt, durchlebt die Wirren der Pubertät, wird Handwerker, macht sich dreckig, schwitzt, feiert, genießt. Mit anderen Worten: Jesus versteht uns (**Hebr 4,15-16**). In unsere Freuden, Anfechtungen und Leiden.

Und deswegen bin ich mir sicher, dass Jesus auch uns heute versteht. In unserer Situation: In unseren Kämpfen, in unserem Beziehungsstress, in unseren Sorgen, in unserer Krankheit, in der Pandemie. Unsere Sachen sind seine Sachen. Er findet nicht alles gut, was wir machen. Aber er steht zu uns. Er leitet uns. Er korrigiert uns. Er ist bei uns. Er führt uns. Und er vergibt unsere Fehler. Er bietet uns Frieden in unseren Situationen an, weil er uns liebt. Er ist Immanuel - Gott ist mit uns.²

„Denn ein Kind ist geboren, der künftige König ist uns geschenkt! Und das sind die Ehrennamen, die ihm gegeben werden: umsichtiger Herrscher, mächtiger

² Aus der Bundesmail vom 23.11.2021, BEFG: *Christoph Stiba macht ... "deutlich, dass Gott keineswegs in eine heile Welt gekommen ist, dass er aber gekommen ist, um Heil zu bringen: „Frieden für die, die im Krieg leben und kämpfen. Zuflucht für die, die auf der Flucht sind. Gutes für die, die leiden unter Pandemie, Klimakrise oder anderen Nöten. Gottes Heil kam in Jesus zur Welt und eröffnet zugleich eine Perspektive, die über diese Welt hinausreicht. An ihm können wir uns orientieren und selber heilsame Menschen sein – für andere!“*

Held, ewiger Vater, Friedensfürst. 6 Seine Macht wird weit reichen und dauerhafter Frieden wird einkehren. Er wird auf dem Thron Davids regieren und seine Herrschaft wird für immer Bestand haben, weil er sich an die Rechtsordnungen Gottes hält.“ (Jes 9,5f). Einiges von dieser Vorhersage des Propheten Jesaja ist schon Wirklichkeit geworden. Anderes wird Wirklichkeit werden, wenn Jesus ein zweites Mal auf diese Erde kommt.

Mit dieser Hoffnung will ich Weihnachten 2021 feiern. Ich will mich mit dieser Hoffnung heute Abend erfüllen lassen. Wenn ich voll Hoffnung bin, kann ich Hoffnung für andere ausstrahlen. Hoffnung, einer der drei Hauptgeschenke von Weihnachten. Fürchte dich nicht!³

Das zweite Hauptgeschenk ist die Freude **pp**:

➡ **Das Geschenk der Freude**

Weil Jesus kommt, bricht große Freude aus. Mega-Freude sozusagen. Es ist nämlich eine gute Nachricht. Eine frohe Botschaft. Eine Freudenbotschaft. Gott hat uns nicht aufgegeben. Er kommt zu uns. Nicht wir müssen uns anstrengen die Welt zu retten. Nicht wir müssen uns anstrengen, irgendeiner göttlichen Macht zu gefallen. Nicht wir müssen irgendwas tun, damit es besser wird. Gott tut es!

Gott geht durch Jesus auf uns zu. Das ist entlastend. Das gibt es in keiner anderen Religion. Gott macht den Schritt auf die Menschen zu. Er kommt in ihre Situation. Er sucht Begegnung. Er will helfen. Er reicht die Hand. Er bietet an. Er verschenkt sich. Der Pfarrer Stefan Reiche schreibt in seiner Weihnachtspredigt 2017: **pp**

„Ich weiß, Nachfolge Christi kann auch zur Religion führen! Aber in Wirklichkeit ist sie das Ende aller Religion. Denn Religion ist doch immer auf der ganzen Welt, in allen Regionen (sic!), der eigene Versuch, sich Gott zu nähern. Zu Weihnachten aber endet dieser Unfug – denn Gott kommt uns näher, als wir ihm je kommen könnten. Wenn wir ihn suchen, hat er uns schon längst gefunden.“

Gott findet dich und mich. Das freut mich wirklich. Ich kann aber natürlich diese zweite Hauptgeschenk ignorieren. Stell dir vor, die Hirten hätten sich die Nachricht der Engel angehört, kurz beratschlagt und wären dann bei ihren Schafen geblieben. Das wäre doch dumm gewesen. Sie reagieren stattdessen. Sie packen das Geschenk aus. Und deswegen glaube ich, dass du nicht zufällig heute Abend hier im Gottesdienst sitzt. Du suchst Jesus und weil du ihn suchst, hat er dich schon gefunden.

Schön, dass du da bist. Hier sein Angebot, was deine Freude vollkommen macht (**Joh 15,9f**). Es ist das dritte Hauptgeschenk: **pp**

➡ **Das Geschenk der Rettung**

Dir ist heute der Retter geboren. Der Retter aus aller Not. Der Prophet Jesaja beschreibt in Kapitel 53,4, was er getan hat: *„In Wahrheit aber hat er die Krankheiten auf sich genommen, die für uns bestimmt waren, und die Schmerzen erlitten, die wir verdient hatten. Wir meinten, Gott habe ihn gestraft und geschlagen; 5 doch wegen unserer Schuld wurde er gequält und wegen unseres Ungehorsams geschlagen. Die Strafe für unsere Schuld traf ihn und wir sind gerettet. Er wurde verwundet und wir sind heil geworden. 6 Wir alle waren wie Schafe, die sich verlaufen haben; jeder ging seinen eigenen Weg. Ihm aber hat der Herr unsere ganze Schuld aufgeladen.“*

Es geht an Weihnachten um Rettung. Um unsere Rettung für immer. Um ewiges Leben bei Gott, dass heute beginnen kann. Dieses Bild bringt es auf den Punkt: **pp**

³ siehe auch https://shop.deutschepost.de/die-botschaft-des-engels-fuerchtet-euch-nicht-briefmarke-zu-0-80-plus-0-40-eur-10er-bogen?cid=GoogleShopping_Shop&s_kwcid=AL!6093!3!470936472211!!!q!293946777986 (23.12.2021)

This is the season – This is the reason. Das ist die Weihnachtszeit – und das hier ist der Grund. Jesus hatte eine Rettungsmission zu erfüllen. Er wurde vom Vater gesandt, damit wir Menschen gerettet werden. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“, schreibt der Apostel Johannes (**Joh 3,16**).

Durch Jesus rettet Gott die Welt. Das ist wirklich anders, als viele es erwartet haben. Für manche klingt es geradezu grotesk.

Für gläubige Christen ist es die Weisheit schlechthin (**1Kor 1,18**). Damit ist Jesus Christus der Schlüssel zum Verständnis der Geschichte. Er ist die Lösung für alle Probleme. Mit ihm beginnt eine neue Zeitrechnung. Mit ihm beginnt das nie enden werdende Reich Gottes. Er ist am Kreuz der wahre Superheld. Eigentlich sogar der einzige Superheld, denn alle anderen Superhelden sind nur – leider liebe Marvel- oder DC-Fans – erfunden. Wenn Jesus Christus auf die erfundenen Superhelden treffen würden, dann sähe das so aus: **pp**⁴
... Und Ironman blättert dabei staunend in der Bibel.

Liebe Gemeinde, Weihnachten liegt nun offen vor uns. An Heiligabend – heute, jetzt. Jesus Christus lässt uns hoffen, er fördert unsere Freude und will uns retten. Deshalb, drittens und letztens:

3. Entdecke Jesus und erlebe Weihnachten anders! pp

Die Einladung heute Abend an dich lautet: Folge Jesus nach! Er wird dein Leben verändern: Er wird deine Angst nehmen und sie mit Frieden füllen. Er wird dich retten und du wirst dich freuen. Und dein Weihnachten 2021 wird anders sein.

Sehr gerne würde ich dich davon überzeugen. Denn ich bin absolut davon überzeugt, dass Jesus Christus der Beste ist, dem du begegnen kannst. Ja, wir als Gemeinde Wiesenthal sind davon überzeugt. Deswegen laden wir dich ein, Jesus nachzufolgen. Die Entscheidung musst du treffen.

Die Einladung an uns alle lautet Weihnachten auspacken. Um die drei Hauptgeschenke zu würdigen und neu in den Mittelpunkt zu stellen: Hoffnung, Freude und Rettung.

Wenn du den Inhalt von Weihnachten erkannt hast, dann ist es Zeit Weihnachten 2021 richtig zu feiern. Anders zu feiern. Offen, mit dem freigelegten Inhalt. Daneben lasse ich gerne meinen Tannenbaum stehen. Auch mit Geschenken drunter. Und ich nasche gerne vom Weihnachtsteller. Ich mag die deutsche Weihnachtskultur. Und ich mag Jesus Christus. Er ist es, der Weihnachten den Unterschied macht.

Amen

Links

- Graap, Jan-Peter, Weihnachtspredigt: Ich bin das Licht der Welt: <https://www.youtube.com/watch?v=4VZ57CBCoQU> - Inhalte eingeflossen
- Hartl, Johannes 2020, Warum du dich nicht freuen kannst: <https://www.youtube.com/watch?v=ICJS2Yo9wQY> - Inhalte eingeflossen
- Reiche, Steffen 2017, Predigt über Weihnachten: <https://www.predigtpreis.de/nc/predigt Datenbank/predigt/article/predigt-ueber-weihnachten-1.html>
- Teichen, Tobias 2019, Die Weihnachtsgeschichte: <https://www.youtube.com/watch?v=7UsRU3LBrGw>
- Teichen, Tobias 2020, Mit welchem Maß misst du?: <https://www.youtube.com/watch?v=Tn5c4xH9Su4>

⁴ <https://pointlessthorns.wordpress.com/tag/damon/> (23.12.2021)